

Schulz, Adressbuch 1865.

[16856.] Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1865

wurden am 15. dieses Mts. direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, 20. August 1864.

Otto Aug. Schulz.

An die Herren Verleger von Jugendschriften.

[16857.]

Der Pädagogische Verein in Berlin hat in der Sitzung am 9. April c. beschlossen, eine Auswahl der vorzüglichsten älteren und neueren Jugendschriften zu treffen und — wenn möglich schon zur nächsten Weihnachtszeit — ein Verzeichniß derselben nebst einer darauf bezüglichen Ansprache an die Eltern herauszugeben; der Verein glaubt auf diese Weise am besten für die Verbreitung der werthvollen Jugendschriften wirken zu können. Vorläufig werden bei der Prüfung dieser Werke nur diejenigen Berücksichtigung finden, welche bereits in pädagogischen Schriften günstige Beurtheilungen erfahren haben. Soweit uns derartige Werke bekannt geworden sind, haben wir uns dieselben von den betreffenden Handlungen erbeten, sie zum größten Theile auch erhalten und besprochen.

Diejenigen der geehrten Herren Verleger, welche in ihrem Verlage noch Jugendschriften älterer und neuerer Zeit haben, die in pädagogischen Blättern empfohlen, von uns aber bis jetzt noch nicht verlangt worden sind, werden ergebend gebeten, falls sie eine Besprechung dieser Jugendschriften im Pädagogischen Vereine, event. eine Aufnahme derselben in das genannte Verzeichniß wünschen, uns gefälligst recht bald durch Herrn Ferd. Geelhaar in Berlin von jeder ein Gratis-exemplar zukommen zu lassen, dabei aber gefälligst zu bemerken, in welchen pädagogischen Schriften das betreffende Buch empfohlen worden ist.

Eine genaue Angabe des Ladenpreises würde uns ebenfalls willkommen sein.

Der zeitige Vorstand des Pädagogischen Vereines in Berlin.

gez. Senff, Gerike, Lachowig,
Vorländer, Archivar. erster Schriftführer.
Zembricky, Wischeropp,
zweiter Schriftführer. dritter Schriftführer.

[16858.] Für eine neu zu errichtende Bibliothek werden Romane, sowie belletristische und Geschichtsbücher in deutscher und französischer Sprache gesucht. Es wird nur auf neuere, gebiegene und in reinem Zustande befindliche Erscheinungen reflectirt. Gef. Offerten unter Chiffre M. B. durch Herrn Brauns in Leipzig.

[16859.] Folgende Firmen geben mir durch ihr beharrliches Schweigen auf 6 bis 10 Mal direct oder über Leipzig gesandte Zuschriften Veranlassung, sie hiermit öffentlich um bestmögliche Antwort zu ersuchen:

Herr Friedr. Dolle in Moers.
Herr Eduard Heine in Cöthen.
Herr A. Lüdtke in Herzberg a. d. Elster.
Herr Otto Scheiß in Rudolstadt.
Herr B. J. Schmiedekamp in St. Petersburg.
Halle, im August 1864.

Richard Mühlmann.

[16860.] **Aufforderung.**

Hrn. Schüler's Buchh. in Troppau ersuchen wir um Antwort, ob die Auszüge und Abschlüsse der Rechnung 1862 u. 1863 stimmen.
Stuttgart, den 30. Juni 1864.

Gebrüder Scheitlin.

Erklärung!

[16861.]

Obgleich ich nicht für nöthig erachte, dem anonymen Einsender des mich betr. Artikels in Nr. 101 des Börsenblattes vom 12. August c. überhaupt etwas zu erwidern, da die unlauteren Motive durch den eingeschlagenen publicistischen Weg zu sehr auf der Hand liegen, um mich berühren zu können, theile ich doch zu seiner Notiz mit, daß ich den beregten Fall, bei seiner Unbedeutendheit, noch ganz und gar in Frage stellen muß, da ich prinzipiell keine Wahlzettel zum Einschlagen benutze.
Cassel, den 13. August 1864.

**G. Regel,
Kunsthändler.**

Zur gefälligen Notiz.

[16862.]

Eine Anzeige über „Schacht's Lehrbuch der Geographie mit Rücksicht auf politische und Kulturgeschichte. 7. Auflage“, die Auszüge aus dem geistvollen Buche bringt, welches für jeden Literaturfreund Interesse hat, habe ich drucken und verschiedenen Zeitungen beilegen lassen. Wer durch diese Anzeige den Absatz zu fördern im Stande ist, dem bin ich bereit Exemplare dieser Anzeige zukommen zu lassen.

E. G. Kunze in Mainz.

Für Verlagsbuchhändler.

[16863.]

Ein deutscher Schriftsteller von einigem Ruf, geprüfter Philolog, der seit vier Jahren in England lebt und mit der englischen Sprache und Literatur gründlich vertraut ist, erbietet sich deutschen Verlegern zur Uebersetzung wissenschaftlicher oder schöngeistiger Werke aus dem Englischen. Franco-Offerten sub H. Z. werden durch Herrn Franz Thimm, 2 Brook street, Grosvenor Square, London W. erbeten.

[16864.] Köhler & Weiß in Constantino-pel empfehlen sich zu Besorgung orientalischer, namentlich türkischer und arabischer Literatur zu billigen Bedingungen.

[16865.] G. D. Bädeler in Essen bittet um Zusendung neuer Placate, besonders juristischer Werke.

Zu literarischen Ankündigungen

[16866.] empfehle ich die in neuen Auflagen erscheinenden Nummern der

Grieben'schen Reisebibliothek.

Die Petitzeile der Inserate, welche bei der grossen Auflage die weiteste Verbreitung finden, berechne ich mit nur 3 Ngr. Verzeichnisse der Reisebibliothek stehen gratis zu Diensten.

Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[16867.] Die täglich erscheinende

**Reichenberger Zeitung,
Organ der nordböhmischen Industriellen**

unter Leitung des bekannten National-ökonom

Dr. Alex. Pez

hat durch die neuerdings erfahrene Vergrößerung in so hohem Grade den Bedürfnissen des geschäfts- und handeltreibenden Publicums zu entsprechen gewußt, daß sie bereits jedem Comptoir, welches mit dem nordböhmischen Industriebezirke in irgend einer Verbindung steht, unentbehrlich geworden ist.

Die „Reichenberger Zeitung“ inserirt die 5spaltige Petitzeile excl. Stempel zu ½ Ngr. Gef. Aufträge für dieselbe nehmen die Unterzeichneten entgegen und stellen die Beiträge in laufende Rechnung.

Reichenberg (Böhmen), 1864.

Alex. Waage & Co.

[16868.]

Reusch,

Handwörterbuch d. Volkswirtschaftslehre. In 10—12. Ufgn. Aufl. 3000.

Klüpfel,

Begleiter durch d. Literatur der Deutschen. 6. Nachtr. Aufl. 1500.

Inserate, resp. 3 u. 2½ Ngr die Zeile, finden bei nachhaltigem Erfolge Aufnahme im liter. Anzeiger obiger, demnächst bei mir erscheinenden Werke.

Leipzig.

Gustav Mayer.

[16869.]

Anzeigen

bestimmt für die nächste Nummer des

Magazins

für die Literatur des Auslandes

müssen spätestens bis Montag Morgen in unsern Händen sein. Wir berechnen die dreispaltige Petitzeile mit 2 Ngr, sorgen für raumsparenden Satz, expediren sofort nach Abdruck die Rechnung und fügen derselben als Beleg jedesmal eine vollständige Nummer des Magazins bei.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

[16870.] Inserate in die hier vom 1. Septem-ber an erscheinende

Neue freie Presse

werden in Wien und Oesterreich bestimmt guten Erfolg haben; wir nehmen dieselben entgegen und berechnen die sechs mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 2 Ngr, gewähren 10% Rabatt und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Wien.

Herzfeld & Bauer.